






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.12.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  ansteigend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 15. Dezember 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt überwiegend mässig. Gefahrenstellen liegen vor allem in nordwest- bis südostgerichteten, steilen Hängen oberhalb von etwa 2500m. Kritisch zu beurteilen sind auch Tribschneeablagerungen in Kammnähe. Da der Neuschnee noch keine gute Verbindung mit der Altschneedecke aufweist, kann die Lawinengefahr bei länger anhaltenden Schneefällen regional auf erheblich ansteigen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur wenige cm Neuschneezuwachs. Während die Schneedecke sonnseitig bis etwa 2500m Höhe einen Schmelzharschdeckel aufweist, ist die Schneeoberfläche schattseitig oft aufbauend umgewandelt und locker. Starke Westwinde führten besonders in Kammlagen zu neuen Tribschneeansammlungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die milde Wetterperiode ist zu Ende. Eine Kaltfront überquert die Alpen. Mit ihr dreht die Strömung von West auf Nordwest und ermöglicht das Einfließen polarer Kaltluft. Die Schneefallgrenze wird dadurch bis in tiefe Lagen gedrückt. Die Gipfel sind bei zeitweisen Schneeschauern in Wolken gehüllt. Wolkenlücken sind höchstens vorübergehend möglich. Insgesamt sind etwa 10 bis 20cm Neuschnee zu erwarten, wobei der Schwerpunkt östlich der Linie Zillertaler Alpen - Dolomiten liegt. Kräftiger, in Hochlagen stürmischer West- bis Nordwestwind. Die Temperaturen sinken in 2000m von -2 auf -7 Grad, in 3000m von -8 auf -15 Grad.

TENDENZ

Leichter Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair